



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Abschlussprüfung Wirtschafts-/Sozialkunde

Prüfungstermin Sommer 2011

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

SG Steuer- und Wirtschaftsakademie

www.sg-institut.de

1. Aufgabenteil

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe a

Gem. § 161 II iVm § 128 HGB haften die Komplementäre für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern als Gesamtschuldner persönlich.

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe b

Gem. § 161 II iVm § 130 I HGB haftet Komplementär gleich den anderen Gesellschaftern nach Maßgabe der §§ 128 und 129 HGB für die vor seinem Eintritte begründeten Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe c

Gem. § 171 I HGB haftet die Kommanditistin den Gläubigern der Gesellschaft bis zur Höhe von 15.000 € (= Einlage) unmittelbar; die Haftung ist ausgeschlossen, soweit die Einlage geleistet ist.

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe d

Gem. § 171 I HGB ist die Haftung wegen Einlage in voller Höhe beim Kommanditisten ausgeschlossen. Auf die 5 Jahre kommt es nicht an.

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 1

Ja, die Anmeldung zum Handelsregister musste vorgenommen werden (§ 161 II iVm § 143 II HGB).

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 2

Sven Knapp ist zum 01.03.2011 aus der KG ausgeschieden.
Die Eintragung ins Handelsregister hat deklaratorische Wirkung.

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 1

Ja, die GmbH hat Anspruch gegenüber Sven (§ 15 I HGB).

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 2

Kommanditist ist kein Kaufmann nach HGB, weil er keine Geschäfts-/Vertretungsbefugnis der innehat (§§ 164, 170 HGB).

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 3

Als ist Kommanditist (≠ Kaufmann im Sinne des HGB) hätte Herr Lemmer die Bürgschaftserklärung in Schriftform abgeben müssen (§ 766 BGB).

Die Vorschrift § 350 HGB findet keine Anwendung, da Herr Lemmer kein Kaufmann ist.

Schlussfolgernd kann die GmbH Herrn Lemmer nicht in Anspruch nehmen.

2. Aufgabenteil

Sachverhalt 1

Fälligkeit	14.01.2010
Beginn (§ 199 I Nr. 1 BGB)	mit Ablauf des 31.12.2010 24:00 Uhr
Dauer (§ 195 BGB)	3 Jahre
Ende	mit Ablauf des 31.12.2013 24:00 Uhr

Sachverhalt 2

Gem. § 217 BGB verjähren die Verzugszinsen und die Mahngebühren zusammen mit dem Hauptanspruch.

Sachverhalt 3

Gem. § 929 S. 1 BGB ist durch die Einigung und Übergabe Herr Langemann Eigentümer geworden.

Sachverhalt 4 / Teilaufgabe 1

Die Verjährungsfrist beginnt neu gem. § 212 I Nr. 1 BGB.

Sachverhalt 4 / Teilaufgabe 2

Gem. § 205 BGB tritt Hemmung der Verjährung ein, solange der Schuldner auf Grund einer Vereinbarung mit dem Gläubiger vorübergehend zur Verweigerung der Leistung berechtigt ist.

Sachverhalt 4 / Teilaufgabe 3

Neubeginn der Verjährung (§ 212 I Nr. 1 BGB)	mit Ablauf des 29.03.2011 24:00 Uhr
Hemmung (§ 205 BGB)	3 Monate
Dauer (§ 195 BGB)	3 Jahre
Ende der Verjährung	mit Ablauf des 29.06.2014 24:00 Uhr

3. Aufgabenteil

Teilaufgabe 1a / Überziehungskredit

Kaufpreis		180.000,00 €
Begleichungsbetrag der Rechnung im Zeitpunkt der Lieferung	$180.000 \text{ €} - 2\% \text{ Skonto} =$	176.400,00 €
Zinsen des Überziehungskredits	$176.400 \text{ €} \times 15,75\% \times 145/360 \text{ T} =$	11.190,38 €
Finanzierungskosten insgesamt	$11.190,38 \text{ €} - 3.600 \text{ €} =$	7.590,38 €

Teilaufgabe 1b / Aufnahme des Bankdarlehens

Kaufpreis		180.000,00 €
Begleichungsbetrag der Rechnung im Zeitpunkt der Lieferung	$180.000 \text{ €} - 2\% \text{ Skonto} =$	176.400,00 €
Bearbeitungsgebühr des Bankdarlehens	$176.400 \text{ €} \times 2\% =$	3.528,00 €
Zinsen des Bankdarlehens	$176.400 \text{ €} \times 11\% \times 145/360 \text{ T} =$	7.815,50 €
Finanzierungskosten insgesamt	$3.528 \text{ €} + 7.815,50 \text{ €} - 3.600 \text{ €} =$	7.743,50 €

Teilaufgabe 2a / Überziehungskredit

Kaufpreis		180.000,00 €
Begleichungsbetrag der Rechnung		180.000,00 €
Zinsen des Überziehungskredits	$180.000 \text{ €} \times 15,75\% \times 115/360 \text{ T} =$	9.056,25 €
Finanzierungskosten insgesamt		9.056,25 €

Teilaufgabe 2b / Aufnahme des Bankdarlehens

Kaufpreis		180.000,00 €
Begleichungsbetrag der Rechnung im Zeitpunkt der Lieferung		180.000,00 €
Bearbeitungsgebühr des Bankdarlehens	$180.000 \text{ €} \times 2\% =$	3.600,00 €
Zinsen des Bankdarlehens	$180.000 \text{ €} \times 11\% \times 115/360 \text{ T} =$	6.325,00 €
Finanzierungskosten insgesamt	$3.600 \text{ €} + 6.325 \text{ €} =$	9.925,00 €

4. Aufgabenteil

Sachverhalt 1

Sozialversicherungsausweis
Steueridentifikationsnummer
Mitgliederbescheinigung der Krankenkasse
Bankverbindung

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 1

Barmer Krankenkasse

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe 2

Erste Lohn-/Gehaltsabrechnung oder spätestens innerhalb der ersten sechs Wochen

Sachverhalt 3

Monatliches Bruttogehalt		3.950,00 €
Verpflegung	50 € - 14 € =	36,00 €
Steuerfreier Zuschuss für Umzugskosten (§ 3 Nr. 16 EStG); gezahlt 500 €		0,00 €
Gesamtbruttogehalt		3.986,00 €
Steuerabzugsbeträge	3.986 € x 24% =	956,64 €
KV-Beitrag AN	3.712,50 € x (7,3% + 0,9%) =	304,43 €
PV-Beitrag AN	3.712,50 € x (0,975% + 0,25%) =	45,48 €
RV-Beitrag AN	3.986 € x 9,95% =	396,61 €
AV-Beitrag AN	3.986 € x 1,5% =	59,79 €
Nettoverdienst		2.223,06 €
Verpflegung		14,00 €
Umzugskosten		500,00 €
Auszahlungsbetrag		2.737,06 €

Sachverhalt 4 / Teilaufgabe 1

Frist von vier Wochen zum 15. oder zum Ende des Kalendermonats (§ 622 I BGB)
Kündigungstermin: 15.06.2011

Sachverhalt 4 / Teilaufgabe 2

Gem. § 623 BGB ist die Kündigung des Arbeitsvertrages schriftlich vorzunehmen